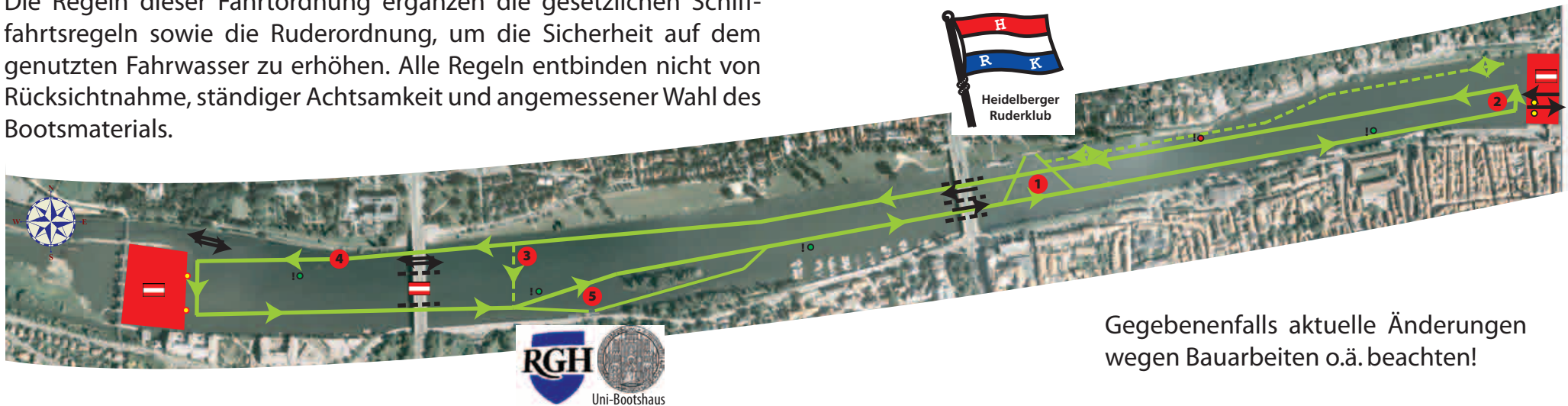


# Fahrtordnung

Die Regeln dieser Fahrtordnung ergänzen die gesetzlichen Schiffsverkehrsregeln sowie die Ruderordnung, um die Sicherheit auf dem genutzten Fahrwasser zu erhöhen. Alle Regeln entbinden nicht von Rücksichtnahme, ständiger Achtsamkeit und angemessener Wahl des Bootsmaterials.



Gegebenenfalls aktuelle Änderungen wegen Bauarbeiten o.ä. beachten!

## Allgemeine Gefahren

Tretboote, die an auf dem Wasser Unerfahrene vermietet werden, lassen oft keinen klaren Kurs erkennen. Mit schnellen Kurswechselln ist auch bei Seglern zu rechnen. Hinweise für Schadensfälle beachten.  
Verhalten bei Kenterung: Auf das (ggf. kieloben) schwimmende Boot retten, Gefahrenbereich verlassen, Hilfe verständigen (besondere Gefährdung im kalten Wasser).  
Die Fahrwassertonnen sind mit ! im Plan gekennzeichnet. Vorsicht vor Schwimmern ist im Bereich der Neckarwiese geboten.

## Besondere Gefahren

- 1 Ab- und Anlegen am Heidelberger Ruderklub (immer entgegen der Strömung):**  
Vorrang aller auf geradem Kurs fahrenden Fahrzeuge. Anfängerruderer können zwecks Betreuung vom Ufer aus auf der gestrichelten Linie dicht unter Land rudern (und müssen ggf. als Gegenverkehr beachtet werden).
- 2 Alte Brücke:**  
An den Anlegern liegende Fahrgastschiffe mit Sicherheitsabstand passieren. Bis vor die Brücke dicht am Altstadt-Ufer bleiben (Gegenverkehr durch die Brücke). Nach 90°-Wende bei freiem Fahrwasser auf die Neuenheimer Seite hinübrudern, nach erneuter 90°-Wende Kurs auf die Theodor-Heuss-Brücke nehmen.
- 3 Ernst-Walz-Brücke:**  
Wenig erfahrene Ruderer (besonders C-Junioren und Anfänger) wenden in weitem Abstand vor der Brücke (vor der Wende Gegenverkehr beachten).
- 4 Kanalein-/ausfahrt:**  
Vorrang aller Fahrzeuge, die in den Kanal ein oder Ausfahren, d.h. Ruderer kreuzen in diesem Bereich deren Kurs! Auch bei freier Fahrt dicht am Ufer bleiben, um nicht in den Ruderer-Gegenverkehr zu gelangen.
- 5 Passieren der Insel / An- und Ablegen bei der Rudergesellschaft Heidelberg:**  
Beim An- und Ablegen muss allen anderen Fahrzeugen Vorrang gewährt werden. Auf der Bergheimer Seite der Insel bzw. dem stromabwärts gelegenen Bereich der Insel ist mit langsam manövrierenden Fahrzeugen (Anfängerausbildung, Kenterübungen, usw.) zu rechnen.  
Stromaufwärts der Insel befinden sich Anleger für Yachten und der Übungsbereich der Motorbootvereine.